

100

Der  
 im Meißnischen Presse  
 glücklich avancirende  
**CUPIDO**  
 Bey der

**S**ternickel-  
**B**ancklandischen  
**H**ochzeit/

So vergnügt vollzogen ward  
 in Torgau

den 13. Novembris Anno  
 1708.

am C.

lv





CUPIDO



Es war der Veneri bereits der Zorn  
vergangen/  
Zu welchem sie ihr Sohn Cupido  
aufgebracht/  
Als er ihr schönstes Paar von Lau-  
ben weggefangen/  
Und auff Vulcani Hut die Flügel  
angemacht:

Doch sprach sie: Kleiner Schalk! du hast gemessne Bränken/  
Beh/laß dir diesen Stern hier anbefohlen seyn/  
Und führe ihn eiligst hin! wo sein beliebter Schein  
An einem Orte kan nach seinen Würden glänzen.

Das abgefeimte Kind flog eilends auf die Erden/  
Und fiel in Henneberg zu Schleusingen herab;  
Er sprach: Hier darff der Stern nicht aufgesteckt werden/  
Wiewohl ihm dieser Ort das erste Feuer gab.  
Das Schicksal hat ihn da nichts liebtes auserkoren;  
Denn ob es gleich dafelbst in seiner Vater- Stadt  
Viel liebe Compagnie und nette Mäddgen hat/  
So ist doch keine nicht vor diesen Stern gebohren.

Drum

Drum ward der Weg so gleich nach Thüringen genommen/  
In welchem Kränze sich der Hering renommirt,  
Bald war ein Appetit dem Becker angekommen/  
Das auch ein süßer Schmack von Jungfern ihn verführet,  
Drauf zog er weiter fort in Leipzigs schöne Fluhren/  
Und war zu allererst aufs schöne Volk erpicht/  
Doch/ wie er es besehn/ gefiel ihm keine nicht  
(Ich weiß es nicht warum/) von diesen Creaturen.

Es sollte nun der Marsch schmurstracks nach Voigtland gehen;  
Er hatte seinen Sinn nach Rauen hingewand/  
Doch hielt er sich nicht auf/ obwohl bey sauren Schleen  
Sich gleichwol hier und da schön Frauen-Zimmer fand.  
Er wolte sich sodann ins Erzgebirge wenden/  
Wo viel ergiebig Erzk ihm in die Nagen stach;  
Er sah auch scharf genug den Kleppel-Mädgen nach/  
Doch auch kein artig Kind kunt ihm die Augen blenden.

Es hatte nun sein Fuß den Meißner-Treis berühret/  
Er kostete mit Lust den allerbesten Wein;  
Allein/ ein Irrwisch hat das gute Kind verführet/  
Drum sprachs in Meissen nicht/ auch nicht in Dresden/ ein.  
Halt/ halt/ Cupido, halt! rief jemand von der Seiten/  
Du achtest des Königs Sitz und Sachsens Kronen schlecht/  
Ist deinem Eigen-Sinn kein Frauen-Zimmer recht/  
Das mit der ganken Welt kan umb den Vorzug streiten?

Wiewohl der Vogel blieb auf seinen sieben Simmen/  
Und wolte schlechter Dings in Ober-Lausitz gehn:  
Er ward viel Artiges bey hübscher Leinwand innen;  
Er lobte dieses Volk/ und ließ es gleichwol stehn.  
In Nieder-Lausitz war der Sache nicht zu rathen/  
Denn seine Reise gieng althier incognito,

Und

Und als es weiter kam / ward er doch noch nicht froh /  
Ob er gleich und sein Stern ist in den Thur-Crensch traten /

Doch wolte er durchaus nach Wittenberg nicht reisen  
Dieweil er ehemals den Purschen Tott gethan  
Drum ließ er sich den Weg durch Lieben werda weisen /  
Und kam in kurzer Zeit hernach in Zoraan an.  
Hier stund er außser sich voll Wunder und Vergnügen /  
Dem in der einen Stadt fand er ein ganzes Land /  
An welches die Natur ihr Meisterstück gewand /  
Wo Schönheit Artigkeit und Lust besammen liegen.

Da rief Copido aus / nun ist der Ort getroffen  
Den meine Mutter selbst nicht besser finden kan :  
Hier hat mein liebster Stern sein bestes Heil zu hoffen  
Hier trifft sein heller Schein ein Land nach Würden an /  
Er mag die Strahlen nur in jede Gegend kehren ;  
Durch seinen Einfluß wird das Land voll Früchte stehn,  
Ich aber muß nunmehr geschwind zurücke gehn /  
Wie mein Berrichten läuft / die Venus zubelehren.

Die Freunde sahen diß mit ungemeinen Freuden  
Und riefen sämtlich aus : O schöner Liebes-Schluss  
Der denen Neidern zwar zu desto größern Leiden /  
Jedoch den Freunden auch zum Troste dienen muß /  
Zu dieser Stimme ward ein Glückwunsch beygelegt :  
Der Himmel seegne doch diß angenehme Band /  
Sein Theil geh auf den Stern / und dieser auf sein Land /  
Damit dasselbige die schönsten Früchte trägt.



21. Nov. 1981

-9. AUG 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3  
002 188 791



TA 50L

VD17







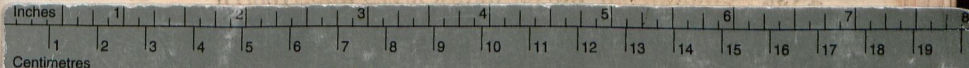


Der  
 im Weisnischen Kreuze  
 glücklich avancirende  
**CUPIDO**  
 Bey der

**S**ternickel-  
**B**ancklandischen  
 Hochzeit/

So vergnügt vollzogen ward  
 in Torgan

den 13. Novembris Anno  
 1708.



Farbkarte #13

B.I.G.

